



STADT **FURTWANGEN** IM SCHWARZWALD  
GR-Wahlperiode 2019/2024

Sachbearbeiter : Marzahn, Christian

Aktenzeichen : Bauakte

Vorlage Nr. : GR 2023/573

Datum : 14.07.2023

Verteiler : BM, FV, GR, OV, AL, P, Z, z.d.A.

Anlagen : Verlegungsplan aquavilla

Thema:

Wasserversorgung Neukirch; Mehrkosten durch  
Neubau Wasserleitung

- öffentlich -

**Vorschlag zur Beschlussfassung im Gemeinderat am 25.07.2023**

1. Der Gemeinderat nimmt die entstandenen Mehrkosten im Bereich der Wasserversorgung zur Kenntnis und genehmigt die Kostenfortschreibung und die Fortführung der Wasserverlegungsarbeiten im Zuge der Verlegung der Nahwärmeleitungen der Neuwärme Neukirch eG.
2. Die Verwaltung wird mit der Erstellung eines Nachtragsplanes im Bereich des Eigenbetriebes „Wasserversorgung“ beauftragt.

## **Sachverhalt mit Erläuterungen und Begründungen**

Nachdem die Neuwärme eG im Jahr 2022 mit dem Bau des Nahwärmenetzes im Stadtteil Neukirch begann, wurden mit der Genossenschaft und der ausführenden Bauunternehmung Hermann vereinbart, dass die Stadt im Bereich der Wasserversorgung in etlichen Bereichen, im Rahmen einer Mitverlegung, diverse Hauptleitungen und Hausanschlüsse austauschen wird.

Unter Grundlage der im Jahr 2021 erstellten Mitverlegungsplanung der aquavilla und der angedachten Kostenbeteiligung der Stadt Furtwangen im Rahmen der Mitverlegung, wurden Kosten in Höhe von rund 557.000,-€ im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasser eingeplant. Im Laufe der Maßnahme haben sich seither Kostensteigerungen ergeben, welche durch folgende Tatsachen begründet werden:

1.)

Im Zuge der Mitverlegung wurden mehr Hausanschlüsse erneuert, wie ursprünglich vorgesehen waren. Die Entscheidung, ob ein Hausanschluss komplett erneuert, oder lediglich auf den Bestand angeschlossen wurde, musste vor Ort nach Freilegung der Leitungen getroffen werden. Es zeigte sich im Allgemeinen, dass sich das städtische Leitungsnetz in einem schlechteren Zustand befand, als ursprünglich gedacht.

2.)

Im Zuge der Baumaßnahme zeigte sich aufgrund weiterer Erfahrungswerte über den Ablauf und die Abrechnung der Arbeiten, dass der Stadt Furtwangen durch die Mitverlegungsmaßnahme weitere Einsparungen entstanden sind, welche durch die bisherige Abrechnungsvereinbarung nicht gewürdigt wurden. Aus diesem Grund, wurde nach weiteren Verhandlungen mit der Neuwärme eG eine Nachtragsvereinbarung erstellt, welche letztendlich mit entsprechenden Mehrkosten verbunden war.

Leider konnten diese Mehrkosten zum Zeitpunkt des Abschlusses der Nachtragsvereinbarung, welche im April 2023 abgeschlossen wurde, noch nicht genau beziffert werden. Insbesondere die Kostenaufteilung gestaltet sich in der Praxis schwierig, sodass erst nach Eingang der zuletzt eingegangenen Abschlagsrechnung, die voraussichtlichen Gesamtkosten abschätzbar waren. Ein Großteil der Leitungen wurde bereits verlegt. Es fehlen lediglich noch der Mathias-Faller-Weg und ein Teil der Hauptstraße Richtung Hexenloch mit einer Gesamtleitungslänge von ca. 940 m. Die fortgeschriebenen Gesamtkosten für die Mitverlegung in Höhe von nunmehr insgesamt 1.019.724,-€ teilen sich wie folgt auf:

Material- und Verlegungskosten, aquavilla =	335.000,-€
Tiefbauarbeiten, Firma Hermann	= 684.724,-€

Auch die noch ausstehenden Bereiche der Wasserversorgung befinden sich in einem desolaten Zustand, sodass seitens der Verwaltung empfohlen wird, die Kostenfortschreibung der Mitverlegungsmaßnahme zu genehmigen, damit die Arbeiten, gemeinsam mit der Neuwärme eG zum Abschluss gebracht werden können.

Trotz der entstandenen Mehrkosten ist zu erwähnen, dass durch die Mitverlegung erhebliche Synergien im Gegensatz zur einer alleinigen Verlegung erzielt wurden. Insbesondere die Reparatur einzelner Rohrbrüche, welche aufgrund des maroden Leitungsnetzes in naher Zukunft sicherlich entstanden wären, hätte in Summe zu Mehrkosten geführt.

## **Stand der Vorberatungen**

Keine.

## **Kosten und Finanzierung**

Für die Finanzierung der Mehrkosten ist im Eigenbetrieb „Wasserversorgung“ die Aufstellung eines Nachtragshaushalts erforderlich. Die zusätzlichen Investitionskosten werden voll über Kredite finanziert.